



SWR2 - Manuskriptdienst

SWR2 Stolpersteine

Marcus Sternlieb, Ludwigshafen

Autorin: Birgit Baltes
Redaktion: Elske Brault
Sprecher: Birgit Baltes, Timo Fuchs, Hartmut Reitz
O-Ton-Geber: Stefan Mörz

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Sie können die SWR2 Stolpersteine im Internet als Podcast anhören:
<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/stolpersteine.xml>

Die SWR2 Stolpersteine können Sie auch unterwegs/mobil abrufen und sich vor Ort informieren. Die Stolperstein-App finden Sie unter
www.stolpersteine-guide.de

Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?

Mit der SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder swr2.de

SWR2 Stolperstein

Marcus Sternlieb

Ludwigshafen, Wittelsbachstraße 32

Hier wohnte: GAG-Vorstand Marcus Sternlieb, Jahrgang 1877

Gedemütigt/Entrechtet

Tod 23. Oktober 1934

Zitat: *(Mark Heilbrunn)*

Unsere Großmutter Selma Sternlieb erzählte uns: Euer Großvater war ein guter und berühmter Mann, ein Architekt, der viele wunderschöne Gebäude in Ludwigshafen errichtete, so dass es allen Stadtbewohnern ermöglicht wurde, stolz und frei zu leben. Sein Lebenswerk später in meinem Leben wirklich kennen zu lernen, war für mich eine tiefgreifende emotionale Reise, die mich und meine Familie inspiriert hat. Wir sind traurig, dass wir unseren Großvater nie persönlich kennenlernen konnten.

Our grandmother told us, "your grandfather was a good and famous man, architect, who built many beautiful and elegant buildings in Ludwigshafen, so that all citizens would be able to live proudly and freely. Thus, to learn about his work, so late in my life, has been a profound emotional journey which has inspired me, as well as my family, both for his depth of caring for people and his ability to demonstrate this philosophy through his professional work and achievements. We are saddened that we had not been able to know our grandfather personally.

Text:

So schreibt Mark Heilbrunn, der Enkel des Architekten Marcus bzw. Markus Sternlieb, an SWR2. Er hat in den vergangenen Jahren mehrfach Ludwigshafen besucht und dabei viele Bauwerke seines Großvaters erstmals gesehen. Denn fast alles, was Sternlieb gebaut hat, ist heute noch erhalten und steht unter Denkmalschutz.

Ludwigshafen war eine noch junge Industriestadt, als Marcus Sternlieb 1905 seine Stelle als Planrevisor, also Baukontrolleur der Stadt antrat. Die Häuser schossen wie Pilze aus dem Boden, völlig ungeordnet und ohne ein städtebauliches Konzept. Der 28-jährige Stadtbaubeamte schaffte es, hier in wenigen Jahren eigene Ideen und Konzepte umzusetzen, auch weil er einen Förderer im damaligen Oberbürgermeister, dem Sozialdemokraten Friedrich Krafft hatte.

O-Ton: *(Stefan Mörz)*

Friedrich Kraft erkannte, was für ein guter Architekt er war, welche gute Ideen in Bezug auf Stadtplanung und Ästhetik er hatte und schon vor 1914 hat er bei der Erweiterung der Stadt mitgewirkt, hat Plätze, Parks und natürlich mit die bedeutendsten öffentlichen Gebäude jener Jahre entworfen, beispielsweise das Ludwigshafener Schloss, also das Stadthaus Ludwigshafen.

Text:

Stefan Mörz, Archivar der Stadt Ludwigshafen, hat dem jüdischen Architekten Marcus Sternlieb ein eigenes Buch gewidmet.

Sternlieb war Mitbegründer der städtischen Wohnbaugesellschaft und übernahm schon bald deren Leitung:

O-Ton: *(Stefan Mörz)*

Er wollte für die Leute mit wenig Geld in der Stadt ansprechende, auf höchstem zivilisatorischem Niveau stehende Wohnungen errichten.

Text:

Mit der Nazi-Diktatur änderte sich alles schlagartig. Schon kurz zuvor, 1932, gab Sternlieb die Leitung der Wohnbaugesellschaft GAG aus gesundheitlichen Gründen auf. Zu diesem Zeitpunkt litt er bereits an einer schweren Arterienverkalkung (Arteriosklerose). Dennoch geriet er schnell ins Fadenkreuz der Nazis:

Es gelang ihnen, das Gedächtnis an den großen Ludwigshafener Stadtbauarchitekten fast völlig auszulöschen. Erst Anfang des 21. Jahrhunderts erinnerte die Stadt Ludwigshafen dank einiger engagierter Bürger wieder an ihren großen Stadtarchitekten. Und dadurch besuchte auch sein Enkel Mark Heilbrunn die Stadt.

Zitat: *(Mark Heilbrunn)*

Sowohl ich als auch meine Familie waren stolz und ehrfürchtig, die vielen Gebäude und Parks zu entdecken, die unser Großvater errichtet hat. Die Überlegungen und die persönliche Sorgfalt, mit denen Markus seine Bauwerke und Stadtpläne verwirklicht hat, basierten alle auf seiner Philosophie, alle Menschen einzubeziehen und besser zu stellen.

I, as well as my family, were proud and awed to have discovered the many structures and parks which our grandfather had built. From city offices, to multi-unit dwellings for tenants with state of the art laundry facilities and land to grow personal gardens, to schools and library, to homes for children who had none, and to community parks for the preservation and inclusion of nature within the city. The thoughts and personal attention which Markus had integrated into his building and urban plans were all founded upon his philosophy for the betterment and inclusion of all people.